
Subject: Mutmacher III

Posted by [moory4](#) on Thu, 27 Feb 2014 13:35:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo forum!

nachdem hier schon 2 mutmacher-threads existieren (verlinken kann ich derzeit nicht, weils mein erster Beitrag ist) mach ich hier mal einen dritten auf und erzähl euch meine Geschichte.
ich hab das Gefühl dass ich das dem Forum einfach hier schuldig bin - hat mir nämlich manchmal echt geholfen.

ich möchte hier v. a. die ansprechen (und das sind wohl die Mehrzahl), die nur die leichte Form der AA haben, und von denen man im Forum meistens nichts liest.

erstmal einige Eckdaten zu mir:

bin aus Österreich, 28 Jahre alt, ernähre mich normal bis gesund, treibe regelmäßiger Sport und bin schlank. Ich leide an leichtem Heuschnupfen (in den letzten Jahren aber immer weniger) und bin Nichtraucher. Stress hatte ich nicht in der Arbeit oder sonst wo, der Auslöser sein hätte können. Der Stress kam erst mit der AA - da ich auch ein Mensch zu viel über Dinge nachdenkt, das lässt sich leider nicht einfach abstellen. Generell bin ich eigentlich ein sehr glücklicher Mensch und hab wirklich selten schlechte Laune. Erblich bin ich auch nicht vorbelastet, zumindest wüsste ich nichts davon.

Alles fing bei mir Anfang August 2013 an:

Am Badesee entdeckte ein Freund von mir eine kleine kahle Stelle rechts hinten am Oberkopf (wie immer ca. so groß wie ein 2-Euro-Stück). Ich natürlich gleich nach Hause und im Spiegel geschaut und war erstmal schockiert. Hatte von AA nie was gehört, bzw. vielleicht unterbewusst aber mich nie näher damit beschäftigt. Erstmal das Internet befragt und stundenlang gegooglet und da die üblichen Antworten gefunden. Mir gings in der Zeit schon Anfangs nicht gut, verständlich. Ich bin eigentlich auch sehr eitel, das hab ich erst in dieser Zeit bemerkt. Hab immer sehr auf mein Aussehen geachtet und nie gedacht, dass mich sowas mal treffen könnte. Aber wer von "uns" denkt sich das Anfangs schon...

Dann die übliche Prozedur:

Anfang September zum Hautarzt, AA diagnostiziert und mir eine Cortison-Lösung verschrieben. Hatte das Gefühl, dass ich vom Arzt auch nicht wirklich ernst genommen wurde, was mich noch wütender gemacht hat. Egal, die Lösung hab ich 4 Wochen benutzt, geholfen hat es nichts, die Stelle ist von Anfangs 2x2 cm bis November auf 6x7 cm gewachsen. In dieser Zeit ging es mir richtig schlecht, war oft kurz davor zu heulen und war richtig wütend. Parallel dachte ich mir aber immer, dass es Menschen gibt, die es viel schlimmer trifft als mich, das ist natürlich aber auch nicht immer ein Trost. Habe auch mit Freunden nicht viel darüber gesprochen, da ich generell ein Mensch bin, der vieles lieber mit sich selbst ausmacht.

Bin durch dieses Forum dann auf einen Concealer gestoßen (Name nenne ich hier mal nicht, Zwecks Werbung - Näheres bitte gern per PM) und dieser hat mir wirklich SEHR geholfen. Meine Stelle war am Ende 6x7 cm groß, ich konnte sie immer mit meinen Haaren überdecken, jedoch hat natürlich immer die Kopfhaut

durchgeschimmert und man sah es eigentlich immer.
war der conceiler aufgetragen sah man fast nichts mehr - man musste schon wirklich genau hinsehen um überhaupt etwas zu erkennen. ich kann das nur jedem empfehlen, hätte das auch nie für möglich gehalten wie gut das funktioniert. das ist auch niemandem aufgefallen, auch von meinen freunden nicht. ich hab die AA dadurch im alltag teilweise echt vergessen können. der conceiler macht natürlich wohl nur sinn wenn man die kahle stelle noch gut überdecken kann.

wie schon geschrieben wurde die stelle bis ca. mitte november immer größer, allerdings sind seit september auch immer wieder weiße haare gewachsen. v. a. in der mitte waren die weißen, dünnen haare schon 4-5cm lang während die stelle an den rändern aber weiter immer größer wurde.

ende november war dann schluss und die stelle blieb gleich groß. es kamen auch immer mehr haare dazu und ganz, ganz langsam werden die nun endlich auch pigmentiert und kräftiger. benutze den conceiler aber jetzt (februar 2014) aber immernoch, da es ohne schon noch auffällt aber es ist besserung in sicht.
ich denke bis zum sommer sollte das thema dann für mich (hoffentlich für immer) erledigt sein.

alles in allem seh ich es mittlerweile als kleinen "test" den ich vom leben gestellt bekommen habe. ich bezeichne mein leben eigentlich als recht perfekt, bzw. bin ich ziemlich zufrieden so wie es sich in den letzten 10 Jahren entwickelt hat - ich habe eigentlich alles was ich brauche und für jedes ying gibts viell. auch ein yang, who knows?
bin zwar eigentlich kein mensch der an sowas glaubt, aber irgendwie kam mir fast so vor. ich weiß nun auf jeden fall wie toll es sich anfühlt langsam wieder alle haare zu haben, und dass man es nicht für selbstverständlich ansehen sollte. ich weiß das nun def. mehr zu schätzen.
nicht nur was das thema haare angeht, sondern generell das thema gesundheit.

man kann als rat tausend mal schreiben: "nimms nicht so schwer, es gibt schlimmeres, ...", aber das hilft nicht viel. klar gibt es schlimmeres als AA (v. a. in der leichten form die ich hatte) aber es gibt immer schlimmeres. das ist meistens kaum ein trost.
mein rat ist einfach nur: man muss versuchen damit umzugehen. ich habe es auch nicht gut geschafft, weil ich auch kein mensch mit einem riesen selbstbewusstsein bin, aber es bleibt einem nichts übrig als sich damit abzufinden und zu hoffen dass es wieder wird. hätte ich noch eine zweite stelle bekommen, hätte ich mir wohl auch eine glatze schneiden lassen, denke ich.

und noch ein rat von mir:
lasst euch auch durchs internet nicht verrückt machen. ich selbst hab auch stundenlang gegoogelt und habe auch eine menge zeit hier im forum mit lesen verbracht. informieren ist gut & wichtig, aber irgendwann wird das ungesund und man malt sich den worst case aus, was nicht alles noch passieren kann. also übertreibt es nicht und versucht die AA in den hintergrund zu stellen. liest sich immer so einfach, ich weiß, ...

ich hab übrigens auch homöopathische tropfen ausprobiert - die halfen wohl auch nix. die haare kamen zwar wieder, allerdings kennt man das ja wie das so ist mit der spontanheilungsrate bei AA.

ich habe im herbst übrigens auch meine aktuelle freundin kennen gelernt. der habe ich davon zwar relativ früh erzählt, sie hat das allerdings eher als "nicht so schlimm" angesehen. ich dachte natürlich das ist ein riesenproblem für sie, man selbst sieht das ja immer enger. seither hab ich mit ihr über das thema eigentlich gar nicht mehr gesprochen, ich denke sogar sie hat das schon wieder vergessen. wie ich schon sagte:
mit dem conceiler sieht mans eigentlich fast nicht.

sorry, für meine wohl etwas chaotische schreibweise, aber ich habe einfach drauflos getippt.
ich stelle hier auch noch bilder ein, aber da ich noch in der "wachstumsphase" bin, warte ich damit bis es alles abgeschlossen ist.

inzwischen liebe grüße und danke ans forum und gutes wachstum allerseits!

Subject: Aw: Mutmacher III
Posted by [moory4](#) **on** Wed, 18 Jun 2014 10:49:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo leute!

spät aber doch hier meine "bildgeschichte" vom august 2013 bis jetzt (juni 2014)

Es ist schon wieder alles fast normal, allerdings habe ich im bart wie schon erwähnt nun auch 2 größere stellen. die sind mir allerdings mittlerweile schon egal, finde ich nicht mehr so schlimm.

also, lasst den kopf nicht hängen und weiterhin guten wuchs!"

LG
moory

File Attachments

-
- 1) [aa.pdf](#), downloaded 496 times
-
-

Subject: Aw: Mutmacher III

Posted by [visini](#) on Thu, 19 Jun 2014 14:51:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey,

ich muss einfach kurz mal antworten und ich hoffe du verstehst mich nicht falsch. Ich freue mich ehrlich für dich dass deine Stelle nach nur einem Jahr zugewachsen ist und wünsche dir dass sie nie mehr zurückkommt. Aber trotzdem, bist du dir bewusst dass sich in diesem Forum sehr viele junge Frauen bewegen, zwischen 15 und 35 Jahren (natürlich auch ältere und Mamis von betroffenen Kindern) die froh wären sie hätten irgendwo eine kahle Stelle zwischen den Haaren zum Ablichten? Soll heißen sie haben Null Haare auf dem Kopf, ev Schwierigkeiten mit Augenbrauen und Wimpern. All jenen gegenüber, eine davon ist meine Tochter, die mit dieser krassen Form der Alopecia seit Jahren leben, herausgefordert sind ihren Umgang damit und ihren Weg zu finden, empfinde ich deinen Beitrag doch als sehr oberflächlich. Ich will ehrlich nicht deine Geschichte kleinmachen aber was sind 12 Monate 5 mal 6 cm kahl am Kopf eines jungen Mannes? Und was bedeuten Haare oder eben Null Haare oder einzelne Büschel auf dem Kopf eines Mädchens oder einer jungen Frau? Und das über Jahre, nicht bloss ein paar Monate. Bist du dir dieser Folgen bewusst, und dem riesigen Aufwand, der mit Haarsatz einhergeht?

Ich weiss du wolltest Mut machen, dass eine kahle Stelle eben wieder rasch zuwachsen kann, das soll ja da auch Platz haben. Aber ich habe es schon öfters als "speziell" empfunden wenn Leute hier von ihren Erfahrungen mit ein paar Quadratcentimeter kahler Haut erzählen ev. sogar noch am Bart (...) und dabei gibts hier so viele junge Frauen welche die Alopecia in ganz anderem Ausmass erleben. Ihr seid wahre Heldinnen... ich bewundere euch, natürlich auch meine wunderbare Tochter, sehr, wie ihr im Alltag mit eurer speziellen Situation umgeht!!! Vielleicht müsste das Forum einfach noch besser unterteilt werden.

Grüsse an alle, egal ob null Haare oder unzählbare.

Subject: Aw: Mutmacher III

Posted by [Trini](#) on Thu, 19 Jun 2014 16:03:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann möchte ich mich auch einmal zu Wort melden.

Ich bin 26, weiblich und habe seit 4 Jahren kein einziges Haar mehr am Körper.

Es ist nicht besonders leicht als junge Frau mit der Krankheit umzugehen und ich vermute, dass es deiner Tochter nicht anders geht, dennoch sehe ich die Beiträge absolut nicht als oberflächlich an, sondern freue mich über die Erfolgsgeschichten anderer. Es ist aufmunternd zu sehen, dass bei anderen die Haare wieder wachsen und trotz meiner eher schlechten Prognosen, glaube ich daran, dass mein Haar irgendwann wieder kommt.

Das Forum ist für alle mit Alopecia gedacht, egal ob eine kleine kahle Stelle oder kein Haar mehr.

Subject: Aw: Mutmacher III

Posted by [Henryette](#) on Thu, 19 Jun 2014 17:56:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... und auch ich möchte kurz etwas dazu sagen...

Manchmal können auch die "kleinen" kahlen Stellen das ganze Leben beherrschen, deine Psyche derart belasten, dass du Panikattacken bekommst, dich sozial zurückziehest, die schönsten Momente durch die Angst kaputtgemacht werden, du Zwänge entwickelst, die deinen Alltag prägen und sich deine Gedanken immerzu mit der Frage beschäftigen: Werden die Stellen größer? Verliere ich auch alle Haare? Wie soll ich die Löcher kaschieren, wenn es mehr und mehr werden usw. Bei mir geht das seit 6 Jahren so und ich kann mir nicht vorstellen, dass diese Seiten der Erkrankung weniger schlimm sind als die völlige Kahlheit und sozusagen vollendete Tatsachen - aber wissen kann ich das nicht, denn ich habe ja noch Haare...

Ich denke einfach, dass man Leid und Leid vergleichen kann und wir alle hier mit dem Alopecia-Monster kämpfen müssen. Ich bewundere diejenigen, die diesen Dämon im Griff haben, oder ihren Frieden damit gefunden haben.

Auch ich möchte nicht falsch verstanden werden und bin inzwischen mit meinen Beiträgen sehr vorsichtig geworden, da man hier manchmal auch in Fettnäpfchen treten kann, aber ich finde, dass jeder, der sich hier äußert, ein Recht dazu hat und wenn man sich so viel Mühe gibt, wie Moory, dann sollte man das auch wertschätzen, insbesondere, wenn es anderen hilft die Hoffnung nicht zu verlieren. Ich wünsche jedenfalls jedem hier, insbesondere den Müttern betroffener AA-Kinder dass sie hier im Forum Kraft tanken können und wissen, dass sie nicht allein sind - viele gut gemeinte Gedanken an euch -

Henryette
